



## Lehrkompetenz in Berufungsverfahren Beurteilungsbogen Pädagogisches Gutachten

Academic Staff Development, Stand Oktober 2015

### Beurteilungsdimensionen: Bisherige Lehrerfahrung – Didaktische Qualifizierung – Lehrmethoden

Auf den folgenden Seiten können Sie die beobachtete Lehrkompetenz beurteilen. Diese Beurteilungsbögen verbleiben bei Ihnen; Ihre zusammenfassende Beurteilung eines Kandidaten/einer Kandidatin tragen Sie in den Überblicksbogen ein und stellen diesen ggf. dem Studiendekan/der Studiendekanin für seinen/ihren abschließenden Bericht zur Verfügung.

Beurteilungsdimension	Verhaltensmerkmal	Beschreibung	Beurteilung					
			Trifft voll zu		Trifft teilweise zu		Trifft nicht zu	Beurteilung nicht möglich
Bisherige Lehrerfahrung	Breite: Der/die Kandidat/in weist umfassende Erfahrung in Lehren, Prüfen, Beraten, Evaluieren und Weiterentwickeln von Studium und Lehre auf.		5	4	3	2	1	0
	Dauer: Der/die Kandidat/in verfügt über mehrsemestrige Lehrerfahrung (entsprechend seinem/ihrer biografischen Kontext).		5	4	3	2	1	0
	Diversität: Der/die Kandidat/in verfügt über Erfahrungen mit unterschiedlichen Zielgruppen, Lehr- und Prüfungsformaten.		5	4	3	2	1	0

Beurteilungsdimension	Verhaltensmerkmal	Beschreibung	Beurteilung					
			Trifft voll zu		Trifft teilweise zu		Trifft nicht zu	Beurteilung nicht möglich
<b>Didaktische Qualifizierung</b>	Weiterbildungen: Der/die Kandidat/in hat sich im Bereich der Hochschuldidaktik weitergebildet bzw. befindet sich in Weiterbildung.		5	4	3	2	1	0
	Theoretische Fundierung: Der/die Kandidat/in hat sich mit hochschul- und fachdidaktischen sowie allgemeinen pädagogischen Modellen und Methoden auseinandergesetzt.		5	4	3	2	1	0
	Internationale Lehrerfahrung: Der/die Kandidat/in verfügt über internationale Lehrerfahrung.		5	4	3	2	1	0
<b>Lehrmethoden</b>	Methodeneinsatz: Der/die Kandidat/in verwendet ein stimmiges Methodenrepertoire.		5	4	3	2	1	0
	Stimulanz: Der/die Kandidat/in zeigt einen adäquaten Medieneinsatz, eine gute Visualisierung. (Gegensatz: unpassende Gestaltung, kein oder wenig hilfreicher Medieneinsatz, unübersichtliche Folien)		5	4	3	2	1	0
	Aktivierung: Der/die Kandidat/in nutzt einen interessanten Anfang/Schluss, um anzuregen und zu motivieren.		5	4	3	2	1	0
<b>Genderkompetenz</b>	Geschlechtergerechte Sprache: Der/die Kandidat/in berücksichtigt sprachlich alle Geschlechter (inklusive Formulierungen, z.B. Studierende, Lehrende etc.).		5	4	3	2	1	0
	Vermeidung von Geschlechterstereotypen: Der/die Kandidat/in vermeidet in Beispielen und Visualisierungen Geschlechterstereotype.		5	4	3	2	1	0
	Fachliche Berücksichtigung von Genderaspekten: Der/die Kandidat/in begründet fachlich, ob und wie Gender im Forschungszusammenhang relevant ist oder sein könnte.		5	4	3	2	1	0
<b>Weitere Dimension:</b>			5	4	3	2	1	0